

# Zukunftstag

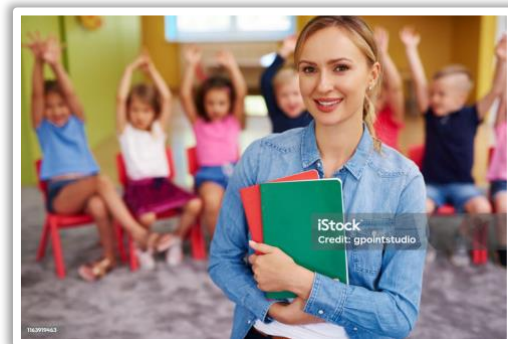
2024



## Meine Reflektion

Am 25.04.24 standen für die 8. und 9. Klassen der Zukunftstag an. An diesem Tag hat man die Möglichkeit verschiedene Berufe kennenzulernen und sich etwas auf das Erwachsenenleben vorzubereiten.

Meine Freundin und ich verbrachten diesen Tag in der SkiB (Schulkindbetreuung) in Harsum, wo wir den Beruf als Betreuerin und Erzieherin kennenlernen durften. Unser Tag begann um 11:45 Uhr. Wir wurden sehr höflich empfangen und uns wurden die verschiedenen Gebäude gezeigt. Nachdem wir uns etwas eingewöhnt haben, wurden wir getrennt, damit wir uns auf die Arbeit konzentrieren können. Mein erster Auftrag war es die 1. und 2. Klässler bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Dies lief sehr gut, jedoch fing dort schon etwas der Stress an, da es vor allem in der 1. Klasse viele Fragen zu den Hausaufgaben gab. Nach den Hausaufgaben wurde ich aufgefordert die Kinder im Bewegungsraum zu beaufsichtigen. Das war manchmal eine Herausforderung, da es viel Verantwortung ist und es zu Verletzungen kommen kann. Gegen 14 Uhr durften meine Freundin und ich wieder zusammen arbeiten. Wir haben zusammen mit einigen Kindern Spiele gespielt, ihnen beim Basteln geholfen und ich bin auch mit dem einen oder anderen Mädchen ins tiefere Gespräch gekommen. Dies hat mich einmal etwas emotional getroffen, da mir ein Mädchen von einer Sache erzählt hat, die sie sehr bedrückt. Das hat mir gezeigt, dass es bei diesem Beruf nicht nur ums Betreuen geht. Am Nachmittag gab es noch einen Nachmittagssnack. Zum Schluss haben wir beim Abräumen geholfen und die Tische abgewischt und gegen 15:30 Uhr war der Tag für uns dann vorbei.



Im großen und ganzen wäre der Beruf als Erzieherin nichts für mich, da ich mich eher für medizinische Berufe interessiere und ich mir vorstellen könnte, dass mich ein Beruf mit Kindern sehr überfordern könnte. Trotzdem war es große Erfahrung für mich. Ich würde den Beruf weiterempfehlen, vor allem wenn man gerne mit Kindern arbeitet.

